



Bildkarten zu den Projekten



1.5 Steckenpferd



1.6 Fetzenviech



2.1 Lesezeichen



2.2 Meisterorden



Aufschneider

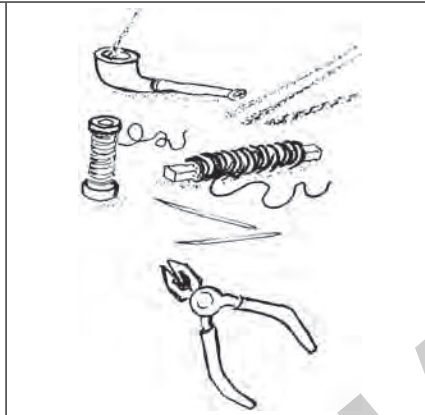
Entdecker-
karte 2

Ein Stoffschere ist nur zum Schneiden von Stoffen, Leder und Fäden da!
Für Papier und Draht wird anderes Werkzeug benutzt.

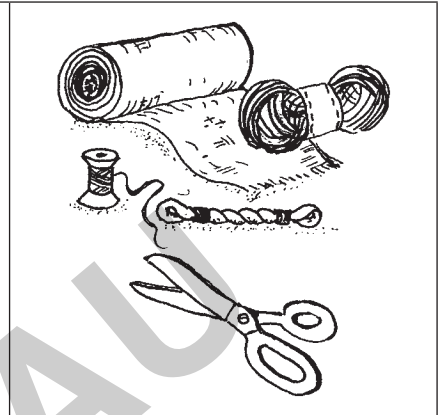
Papierschere



Seitenschneider



Stoffschere



Welches Werkzeug brauchst du für diese Materialien? Kreuze das richtige an.

Stoffband

Draht

Karton

Filz

Plastikfolie

Jeans

Streichholz

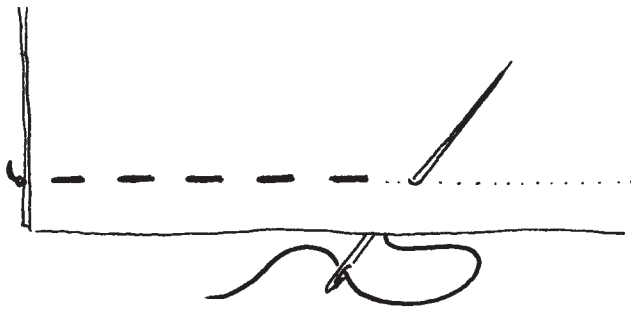
Garn

Fleece

Plüschdraht

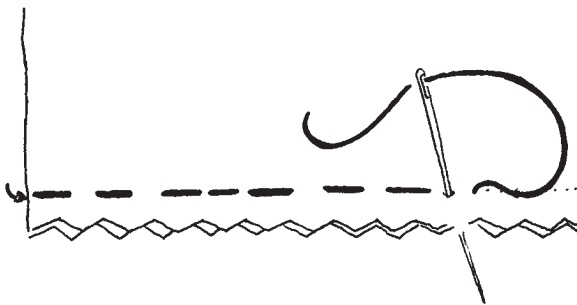
T-Shirt

Papier



Vorstich

Von unten nach oben, von oben nach unten!



Mogelstich

Zwischen drei Vorstichen einen Rückstich nähen – der gibt Festigkeit!



Überwendlicher Stich

Die Nadel sticht von vorne nach hinten, um die Kante herum, rechts daneben wieder von vorne nach hinten usw.

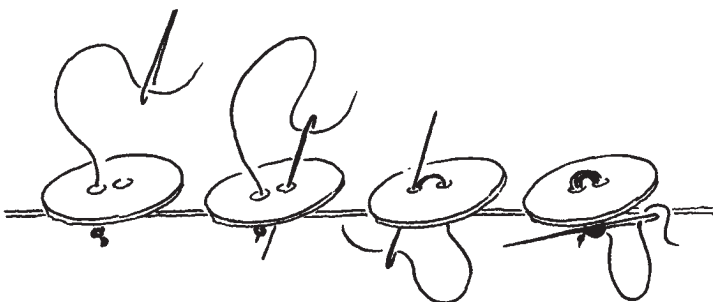


Ösenknopf

Ein Ösenknopf hat nur ein Loch.

Er ist praktisch für dicke Stoffe. Markiere dir zwei Nählöcher dicht nebeneinander.

Vernähe das Fadenende in den Stichen auf der Unterseite.



Zweilochknopf

Nimm den Knopf als Schablone zum Markieren der Nählöcher.

So weißt du auf der Unterseite, wohin die Nadel stechen muss.



2.2 Meisterorden



Oberflächengestaltung durch Kleben

Kompetenzen

- Begreifen und Entschlüsseln der Symbolsprache von Orden als bildhaftes Medium der Leistungsbeurteilung
- Erproben und Bewerten von Nutzen von Farbwirkungen
- Wahrnehmen von runden Formen in der Umgebung und zielgerichtetes Einsetzen als Schablonen

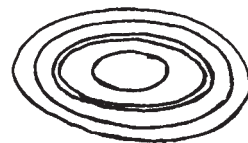
Material und Vorbereitungstipps

- Gegenstände mit runden Konturen (Kleberollen, Becher, Deckel, ...)
- Fotokarton
- Kronkorken
- Reste von gemusterten Baumwollstoffen, textilen Bändern und Designerfilz
- Zackenschere
- Dekomaterial für die Ordensmitte (siehe Erläuterungen zur Differenzierung)
- Heißklebepistole
- Sicherheitsnadel



Arbeitsablauf

- In Partnerarbeit: Unterschiedlich große, kreisrunde Schablonen gewinnen, indem die Konturen von Kleberollen, Bechern, Deckeln usw. auf Karton übertragen werden.
- In Partnerarbeit: Die Kreisformen ausschneiden.
- In Partnerarbeit: Die Kartonschablonen auf die Rückseite ausgewählter Stoffreste auflegen, die Kontur anzeichnen und mit der Stoffschere ausschneiden.
- Die Stoffscheiben von groß nach klein aufeinanderlegen und in ihrer Wirkung begutachten.



- Wenn die Größenverhältnisse nicht stimmen oder die Farbkontraste wirkungslos sind, durch Tausch, zusätzliches Ausschneiden mit gezielter Form- und Farbwahl oder Beschneiden mit der Zackenschere eine optimale Gestaltung erreichen.
- Einen Tropfen Heißkleber in das Innere des Kronkorkens geben. Zunächst den größten Stoffkreis auflegen und aufdrücken. In diesem Verfahren nach und nach die nächstkleineren Stoffkreise fixieren.





2.4 Fahrradwimpel



Oberflächengestaltung durch Applikation

Kompetenzen

- Kennenlernen und Erproben der Applikation als flächengestaltende Technik
- Umsetzen bildhafter Vorstellungen in eigene Schnittformen unter Berücksichtigung elementarer Gestaltungs-kriterien
- Sachgerechtes Anwenden ausgewählter Nähstiche entsprechend ihrer Funktion als Möglichkeit der Verzierung oder der Fixierung von Stofflagen

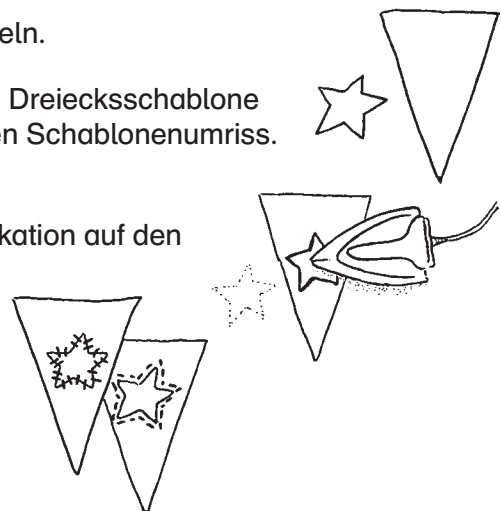


Material und Vorbereitungstipps

- Notizblockpapier (9 cm x 9 cm)
- Silhouettenschere
- Vliesfixstoffe (klein gemusterte Baumwollreste mit Haftvlies hinterbügelt)
- Stoffschere bzw. Stickschere
- Festes Baumwollgewebe in Leinwandbindung
- Nähnadel und Nähgarn
- Bügelschablone: Tonkarton (2 cm breit, 20 cm lang)
- Hutgummi (1 mm stark, 35 cm)
- Sicherheitsnadel
- Kopiervorlage *Schablone S. 62*
- Entdeckerkarte *Stoffverbinder S. 38*

Arbeitsablauf

- Im Plenum Ideen zum persönlichen Wimpelmotiv an der Tafel sammeln.
- In Einzelarbeit das gewünschte Motiv auf dem Papier entwerfen und mit spitzer Silhouettenschere ausschneiden.
- Um eine aufbügelbare Applikation zu erhalten, das ausgeschnittene Motiv auf die rückwärtige Papierlage des Vliesfixstoffes auflegen, die Kontur mit einem Bleistift umfahren und sauber auf der Linie ausschneiden.
- Passenden Stoff für den Hintergrund auswählen und glattbügeln.
- Zuschnitt des Wimpels in Partnerarbeit: Ein Schüler fixiert die Dreiecksschablone auf der Stoffrückseite, der andere umfährt mit dem Bleistift den Schablonenumriss. Grob ausschneiden, dann in Einzelarbeit fein ausschneiden.
- Das Schutzpapier vom Applikationsmotiv entfernen, die Applikation auf den Wimpel legen und festbügeln.
- Nach Belieben die Applikation zusätzlich mit Stichen fixieren bzw. schmücken.





2.5 Memo-Monster



Flächenherstellung durch Wickeln

Kompetenzen

- Erzeugen einer Serie von unterschiedlichen, kreisförmigen Fransenflächen durch das einfache Abschnüren und Aufschneiden von Fadenwicklungen
- Verstärken der bildnerischen Aussagekraft von Monsterköpfen durch aufgeklebte Materialien
- Wahrnehmen und gezieltes Verändern der Gesamtwirkung einer Fläche durch die Verteilung der Einzelelemente

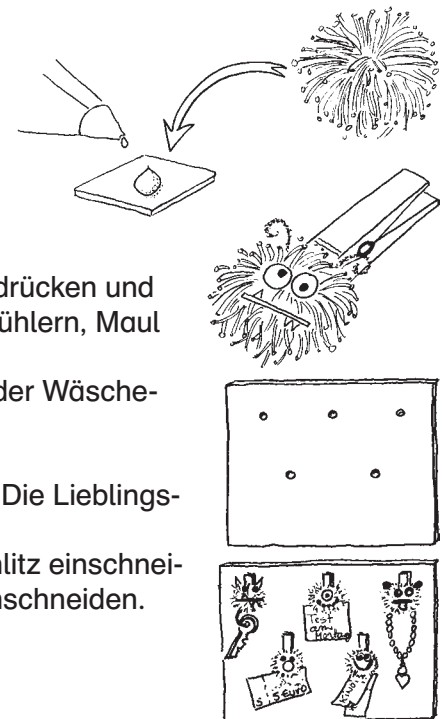
Material und Vorbereitungstipps

- Dicker Bleistift oder Permanent-Marker als Wickelwerkzeug
- Reißfestes Garn (Cordonnetgarn, Kettgarn)
- Transparenter Klebfilm
- Designerfilzrest (ca. 2 cm x 2 cm)
- Bunte Strickgarne
- Dekorationsmaterial: Knöpfe, Perlen, Pompons, Schmucksteine, Pailletten, Plüschdraht
- Bunte Kunststoffwäscheklammern oder naturfarbene/eingefärbte Holzwäscheklammern
- Heißklebepistole
- Designerfilz (4 mm dick, mit dem Rollmesser auf ein passendes Maß zuschneiden, z. B. 20 cm x 30 cm oder 12 cm x 36 cm)
- Stoffschere oder Locheisenset (mit Locheisen Nr. 10)
- Entdeckerkarten *Aufschneider S. 30, Hingucker S. 31 und Quaste S. 33*



Arbeitsablauf

- Gemäß der Entdeckerkarte *Quaste* einen Wollpuschel herstellen.
- Den Berg gewickelter Wolle vorsichtig vom Bleistift schieben, ohne dass der Spannfaden herauszieht. Mit einem Partner die Enden des Spannfadens mehrmals stramm verknoten.
- Alle Fadenschlaufen mit der Schere aufschneiden.
- Einen Klecks Heißkleber auf das Filzstück geben, den Puschel aufdrücken und als Zottelgesicht nach Belieben mit Augen, Ohren, Nase, Mähne, Fühlern, Maul usw. ausgestalten.
- Das fertige Gesicht mit der Heißklebepistole auf den vorderen Teil der Wäscheklammer kleben.
- In dieser Technik vier bis sechs unterschiedliche Monster kreieren.
- Die Klammermonster zur Probe auf dem Filzuntergrund platzieren. Die Lieblingsposition markieren.
- An den markierten Stellen ein 10-mm-Loch stanzen oder einen Schlitz einschneiden, dazu den Filz leicht einrollen und über die Kante 1 cm lang einschneiden.
- Die Klammern in die Perforierungen stecken.



Differenzierung

- Kunststoffklammern, deren vorderen Enden hohl geformt sind, sollten gemieden werden, weil sie einen umfangreichen Verbrauch an Heißklebemasse erfordern.
- Wer es romantisch-verspielt mag, klebt in der Technik des *Meisterordens* (siehe S. 56f.) Stoffkreise in den Durchmesser 3–5 cm in einen Kunststoffring. Die Mitte der entstandenen Blüte kann innerhalb des Krüselrandes nach Belieben gestaltet werden.